

## Das große Reinemachen beginnt

Die erste Stufe:

<sup>1</sup> Nun erlebst du an dir selbst auch schon die Auswirkungen der Reinigung, mit welcher Ich Meine Kinder des öfteren überziehe, damit sie wenigstens nicht im allgemeinen Unrat der Welt untergehen und zur Triumphäe Luzifers werden. Du und einige wenige nehmen nun vorweg, was Ich in Bälde für die gesamte Erde ausersehen habe. Doch habt ihr wenigen Meine Gnade und Barmherzigkeit, denn ihr kennt Mich, ihr liebt Mich, ihr haltet euch an Meine Gebote. Aber euch hat diese Erde dennoch etliche Fallstricke parat gehalten, in denen ihr euch verfangen habt.

<sup>2</sup> Auch du, Mein Schreiberling bist da nicht ganz unschuldig geblieben und hast nicht auf deine Phantasie geachtet, die da vieles aus dem Triebleben der Menschen mitbekam und somit auch noch gedanklich involviert wurde. Sicherlich hast du stets um die Reinheit deiner Gedanken gerungen, doch hast du es eben nicht immer so erfolgreich hinbekommen, so daß nun auch für dich seit ca. 10 Monaten eine größere Reinigung ansteht und das umso mehr, weil dich ja nun gerade der Gegner in seinem Visier hat und nun glaubte die Möglichkeit zu bekommen, um dich aus dem irdischen Leben auszumerzen.

<sup>3</sup> Denn solange du geistig tätig bist, solange hat er keine Ruhe und er schaut ja nun stets auf Meine Arbeiter am Weinberg und sinnt darüber nach, wie er sie belangen und aufhalten kann. Doch ist der Anhang Luzifers ja nun nicht so homogen und in sich einig, sondern da gibt es eine große Vielfalt, die angefangen von den noch harmlosen Anhängern bis hin zu den wahren Triebfürsten sich in viele verschiedene Kreise tummeln und so wäre es nicht gerecht, wenn wir hier gleich zu Anfang die Keule oder den Hammer Thors schwingen ließen um dadurch auch den etlichen Harmloseren, die da einfach nur herein geschlittert sind, die Tür vor der Nase zuzuknallen.

<sup>4</sup> Deswegen eben beginnen wir mit dir, der du sicherlich nicht die schlimmsten Dämonen oder Anhänger Luzifers in dir bergen wirst. Doch bist du eben in einer Familie hineingeboren, bei welcher dein Stiefvater durch diese grausamen Kriege und das Erlebnis von Stalingrad an den Sinn der Schöpfung zu zweifeln begann und sodann den Weg des Genusses über das Fleisch beschritten hat. Nun, einerseits war es für deine labile Leichtigkeit eines von oben Herabgekommenen durchaus gut, auch schon das gewisse Kämpfen zu lernen um nicht sogleich der Mutter zum Opfer zu fallen, doch schlecht war es dagegen, die Sexualität so nahe zu erleben und auch, wenn du selbst erst im Alter von 26 Jahren die ersten geschlechtlichen Erfahrungen gemacht hast, so sind aber dennoch in deinen Eingeweiden schon etliche dort in den gewissen Bläschen abgelegte Triebbegehrden munter geworden.

<sup>5</sup> Um diese handelt es sich nun, denn sie müssen nun endgültig aus dir weichen, denn sie gaben deiner Phantasie stets diese gewisse Nahrung und du hattest zu tun, sie aus dir zu verbannen. Denn auch wenn du letztlich nur eine Frau geschlechtlich kennenlerntest und also auch keinen Ehebruch begangen hast, so hast du aber oftmals genug geschlechtlich herumgeschwelgt und dadurch aus diesen Bläschen dort diese gewissen Einfallstore für die Jenseitigen gemacht, mit welchen sie dich dann irgendwann beherrscht haben würden.

<sup>6</sup> Also in deiner Phantasie bist du sodann ehebrüchig geworden und Luzifer rieb sich in Vorfreude die Hände. Doch Mein Schutz war dir seinerzeit noch sicher, denn du glaubtest ja viele Jahre lang, nicht richtig zu funktionieren eben weil du von dir aus mit einem Weiblein zu keiner geschlechtlichen Tätigkeit kommen wolltest.

<sup>7</sup> Aber gut, irgendwann begann deine Eigenverantwortung und da hast du nicht richtig achtgegeben und es versäumt, alle Triebgeister aus dir zu verbannen und so hast du dich

mit einem Weibe zusammengetan ohne hinreichend gereinigt zu sein. Also sah Ich Mich gezwungen, in Abwägung deiner Schuld, deiner Versäumnisse aber eben auch deiner Unschuld heraus, die aus der zuvorigen völligen Ablehnung des Sexuellen bestand, ein Kompendium von Geistern zuzulassen, die es dir ermöglichen, zurück in die reine Liebe zu gelangen.

<sup>8</sup> Hier haben wir nun den ersten Punkt zu beachten, wo du nicht wie ein rachsüchtiger Mensch dort über deine Einwohnerschaft herfällst, die dich ja nun erst disziplinieren sollten, sondern wo du Augenmaß zeigen solltest gegenüber demjenigen Anteil, der dich ja gerade für Mich wieder reinigen sollte. Also nicht Verdammnis und Fegefeuer aussprechen gegenüber solchen, sondern sie mit Meinem Segen bedenken solltest, denn gerade solche Geister, die da noch sehr der gerechten Sphäre zugeneigt sind, glauben tatsächlich, Mir etwas Gutes zu tun, in dem sie Probanden wie dich, da sehr streng belegen.

<sup>9</sup> Wenn du sie in der Auseinandersetzung mit ihnen verdammt hättest, so wären die inneren Fronten nur verhärtet, denn sie glauben sich ja deutlich im Recht und weisen auch darauf hin, daß ihre Zöglinge ansonsten ins Triebleben fallen würden, wenn sie eben nicht so strenge mit ihnen umgehen würden und oftmals entstammen sie den alten Ahnenreihen. Doch schaukeln sich beide Parteien dann doch so ziemlich hoch und am Ende sieht es lebensgefährlich für solche wie dich aus, wenn ihr nicht zu einer Einigung kommt, die ja auch nur in Meinem Namen geschehen kann.

<sup>10</sup> Ich habe dir die Gabe des Wortes gegeben und so kannst du auch schon mit ihnen reden und es ihnen deutlich machen, daß es nicht Mein Wille ist wenn sie so verfahren und daß sie dich und solche wie dich unbedingt verlassen müssen, wollen sie nicht in ein strengstes Gericht verfallen. Also unterlasse du alle Austreibungszenarien und bleibe dafür lieber beim Segnen und erkläre ihnen ihre Situation. In diesem ersten Stadium müßt ihr also nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen. Diese Geisterchen sind ja noch willig und sie gehorchen Mir dann auch und deswegen solltet ihr sie nicht verdammen!

<sup>11</sup> Amen. Amen. Amen.